



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht übergeben die Stadt Mohrin dem Hans Schönebeck, der sie von seinem Sohne Asmus gekauft, auf Lebenszeit, am 26. August 1503.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

LXX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht übergeben die Stadt Mohrin dem Hans Schönebeck, der sie von seinem Sohne Asmus gekauft, auf Lebenszeit, am 26. August 1503.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst, vnd Albrecht, gebruder etc., Bekennen — Als wir etwan vnserm Rath vnd lieben getrewen Asmusz Schonbecken In ansehung seiner getrewen willigen dienst vnser Stadt Moryn mit allen zinszen, Rentthen, wassern, mollen, wizen, ein Tunne honich pacht von der Furstenfeldische heiden, Obersten vnd Nidersten gerichtten vnd sunst mit allen andern Nuczungen, zugeborungen vnd gerechtickeiden die zeit seins Lebends, nach Inhalt vnfers briues dar vber gegeben, eingethan vnd verschriben vnd gnanter Asmus Schonebecke solch seine gerechtickeit an vorgemelten guttern vnserm Rath vnd lieben getrewen hantzen Schonebecken, seinem vather, verkaufft vnd vor vnsern Rethen vff sein vnd seiner Erben behuff verlaszen hat, das wir genannten hantzen Schonebecke sulch vnser Stadt Moryn mit allen vnd iglichen nuczungen, zugehorungen vnd gerechtickeiden die zeit seines lebens, wie das gedachtem seinem Son verschriben geweszen, gegeben vnd verschriben haben, Eingeben vnd verschreiben Im das, in maszen obsteit, In Crafft vnd macht diczs briues, doch also, das er solch vnser Stadt Moryn In guther verwahrung haben, vnser Burger vnd Bawren, szo darzw gehoren vnd vns zu uerteidungen geburen, getrewlich schuczen, hanthaben vnd verteidungen soll nach seinem besten vermogen vnd sunst mit vngewonlicher beschaczung Nymants befweren, sunder einen iglichen bei alten herkomen, freiheiten vnd gerechtickeitten bleiben zu lassen. Er sol mit solcher vnser Stadt vnser vnd vnser landt Fridt vnd vnfridt leiden vnd von vnd aufz vnser Stadt keinen krig anheben oder machen, das geschee dhann mit vnserm, vnser Erben vnd nachkomen willen, wissen vnd vulbort; Sunder vns dauon getrewlich seines lebends dinen, vnd szo er tods halben abgeen wirt, sollen sein erben solch Stadt mit yren zugehorungen, wie obsteit, geniszen vnd gebrauchen, szo Lange wir Inen Achzehen hundert gulden Reinisch bezalen vnd antworten, vnd wen sy solch achezehen hundert gulden entricht, Als dann vnd nicht er sollen sy vns vnser Stadt Morin widervmb einantwortten vnd abtreten. Wo auch gnanter hantzen Schonebecke ader sein Erben zu Morin vnd zu den guttern dar zu gehorende zu notturfft etwas gebawt hetten, das wollen wir Inen alzdann zu sampt der hewptsummen, nach besichtigung vnd erkentnuß zweier vnser Reth vnd zweyer seiner frundt, bezalen vnd entrichten etc. — Datum Collen an der Sprew, am Sunabent nach Bartolomei, Anno domini etc. XV^c. Tertio.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 68.

LXXI. Des Kurfürsten Joachim und Markgrafen Albrecht Lehnbrief für Hans Schönebeck über die sonstigen Lehne seines Sohnes Asmus, vom 26. August 1503.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc., vnd Albrecht etc. Bekennen — das wir vnserm Rat vnd Lieben getrewen hantzen Schonebeck vnd seinen menlicheu leibs lehns